

INHALT

1. „NEBENFIGUREN SIND IMMER DAS BESTE“	15
2. DIE UNTEREN FIGUREN ALS DISKURSIVE GRENZGÄNGER.....	21
3. ERZÄHLEN UNTER BEDINGUNGEN DER CAUSERIE	31
3.1 ‚BEI TISCH‘ ALS PARADIGMA VON CAUSERIE.....	31
3.2 DIE SCHLIEBUNG DES DISKURSIVEN HORIZONTS.....	50
3.3 WEGE ZUM „RECHTEN WORT“	83
4. <i>L'ADULTERA</i> : DIALEKT UND WAHRHEIT	91
4.1 DIALEKT ZUR VERBÜRGUNG VON WAHRHAFTIGKEIT	91
4.2 SPANNUNG ZWISCHEN TRANSGRESSION UND DOMESTIZIERUNG	100
4.3 DIE UNTEREN FIGUREN ALS SUPPLEMENTE DER AUKTORIALITÄT	109
5. <i>FRAU JENNY TREIBEL</i> : KÖRPERLICHKEITEN	117
5.1 VOM ESSEN, TRINKEN UND RAUCHEN	117
5.2 ESSEN, KORPORALITÄT UND MÜTTERLICHKEIT.....	121
5.3 DER KÖRPER IN DER STRUKTUR DER BEZOGENHEIT.....	129
5.4 STRATEGIEN DER ‚VERBÜRGUNG‘ UND DOMESTIZIERUNG.....	131
5.5 ZUR FUNKTION: SCHINKENSTULLEN UND ‚DIE SITTE‘	133
6. <i>FLAUBERT</i> : SZENEN DER AGONALITÄT	145
6.1 CHARLES UND DAS TROTTOIR.....	145
6.2 THEATRALISIERTE AGONALITÄT: DIE COMICES	149
7. <i>MADAME BOVARY</i> : GRENZÜBERSCHREITUNGEN	153
7.1 DIE AMME	153
7.2 HIPPOLYTES BEIN	157
7.3 AUSLÖSCHUNGEN: DER BLINDE BETTLER.....	173
7.4 ZUSAMMENBRÜCHE.....	179
8. HORIZONTE.....	187
LITERATURVERZEICHNIS	195
PRIMÄRTEXTE UND SIGLEN	195
SEKUNDÄRTEXTE.....	195